

FFH-Nr. 307	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Pottebruch	zuständige UNB LK Osnabrück, LK Emsland
----------------	---	---

Erhaltungsziele

FFH-Lebensraumtypen

Erhaltungsziele aus der Schutzgebietsverordnung zum LSG „Pottebruch und Umgebung“:

Besonderer Schutzzweck für das LSG im Sinne der Erhaltungsziele gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 9 BNatSchG ist über § 3 Abs. 1 und 2 dieser Verordnung hinaus die Erhaltung oder die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 10 BNatSchG der im Gebiet vorkommenden natürlichen Lebensräume von gemeinschaftlichen Interesse gemäß Anhang I und der Tierarten gemäß Anhang II der FFH-Richtlinie als die für den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile

insbesondere der prioritären Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-Richtlinie)

- 91E0* Auenwälder mit Erle und Esche als naturnahe, strukturreiche Erlen-Eschenwälder in Quell- und wasserzügigen Bruchwaldbereichen auf Standorten mit hohen Grundwasserständen und ggf. periodischen Überflutungen und abwechslungsreichen Boden- und Geländestrukturen wie Senken, Rinnen oder Tümpeln mit allen Alters- und Zerfallsphasen in mosaikartigem Wechsel und mit standortgerechten, lebensraumtypischen Baumarten (Roterle und Esche als Hauptbaumarten sowie vereinzelt Weidenarten, Stieleiche und Hainbuche als Nebenbaumarten), einem hohen Alt- und Totholzanteil, Höhlenbäumen und anderen Habitatbäumen, einer lebensraumtypischen Kraut- und Strauchschicht und vielgestaltigen Waldrändern einschließlich ihrer charakteristischen Tier- und Pflanzenarten,

insbesondere der übrigen Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-Richtlinie)

- 3130 Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer mit Strandlings- oder Zwergbinsenvegetation als naturnahe, oligo- bis mesotrophe, basenarme Stillgewässer in guter Wasserqualität, mit lehmigsandigem bis steinigem Grund, unbeschatteten flachen Ufern mit Rohbodenbereichen und standorttypisch natürlichen Wasserstandsschwankungen einschließlich ihrer charakteristischen Tier- und Pflanzenarten,
- 6430 Feuchte Hochstaudenfluren als artenreiche Hochstaudenfluren einschließlich ihrer Vergesellschaftungen mit Röhrichten an Gewässerufeln sowie Wald- und Waldinnenrändern einschließlich ihrer charakteristischen Tier- und Pflanzenarten,
- 9120 Atlantische bodensaure Buchenwald-Eichenwälder mit Stechpalme als naturnahe strukturreiche, stechpalmenreiche (Stieleichen-)Buchenwälder auf basenarmen Sandstandorten im Pottebruch mit allen Alters- und Zerfallsphasen in mosaikartigem Wechsel und mit standortgerechten, lebensraumtypischen Baumarten (Buche als Hauptbaumart sowie Stieleiche und Traubeneiche als Nebenbaumarten), einem hohen Tot- und Altholzanteil, Höhlenbäumen und anderen Habitatbäumen, natürlich entstandenen Lichtungen, einer lebensraumtypischen Kraut- und Strauchschicht und vielgestaltigen Waldrändern einschließlich ihrer charakteristischen Tier- und Pflanzenarten,

FFH-Nr. 307	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Pottebruch	zuständige UNB LK Osnabrück, LK Emsland
------------------------	---	--

Erhaltungsziele

- 9160 Feuchte Eichen- und Hainbuchen-Mischwälder als naturnahe, strukturreiche Eichen-Hainbuchenwälder auf feuchten basenreichen bis mäßig basenreichen, teils grund- oder staunässe beeinflussten Standorten teilweise in Verzahnung mit Eichenmischwäldern im Pottebruch mit allen Alters- und Zerfallsphasen in mosaikartigem Wechsel und mit standortgerechten, lebensraumtypischen Baumarten (Stieleiche und Hainbuche als Hauptbaumarten sowie Roterle, Esche und Buche als Nebenbaumarten), einem hohen Tot- und Altholzanteil, Höhlenbäumen und anderen Habitatbäumen, natürlich entstandenen Lichtungen, einer lebensraumtypischen Kraut- und Strauchschicht und vielgestaltigen Waldrändern einschließlich ihrer charakteristischen Tier- und Pflanzenarten,
- 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche als naturnahe, strukturreiche, bodensaure Eichenmischwälder auf frischen bis feuchten bodensauren, teils Grund- oder Staunässe beeinflussten Standorten teilweise in Verzahnung mit Eichen-Hainbuchenwäldern im Pottebruch mit allen Alters- und Zerfallsphasen in mosaikartigem Wechsel und mit standortgerechten, lebensraumtypischen Baumarten (Stiel- und Traubeneiche als Hauptbaumart sowie Buche, Eberesche, Sandbirke und Hainbuche als Nebenbaumarten), einem hohen Tot- und Altholzanteil, Höhlenbäumen und anderen Habitatbäumen, natürlich entstandenen Lichtungen, einer lebensraumtypischen Kraut- und Strauchschicht und vielgestaltigen Waldrändern einschließlich ihrer charakteristischen Tier- und Pflanzenarten

Erhaltung der Größe der Vorkommen der LRT

- LRT 3130: 0,2 ha
- LRT 6430: 0,21 ha
- LRT 9120: 25,44 ha
- LRT 9160: 12,05 ha
- LRT 9190: 32,69 ha
- LRT 91E0: 22,02 ha

Erhaltung der Qualität der Vorkommen der LRT

- LRT 3130 (B): 0,2 ha
- LRT 6430 (C): 0,21 ha
- LRT 9120 (A): 4,09 ha
- LRT 9120 (B): 19,06 ha
- LRT 9120 (C): 2,29 ha
- LRT 9160 (A): 4,69 ha
- LRT 9160 (B): 6,92 ha
- LRT 9160 (C): 0,44 ha
- LRT 9190 (B): 20,24 ha
- LRT 9190 (C): 12,45 ha
- LRT 91E0 (B): 15,17 ha
- LRT 91E0 (B): 6,85 ha

FFH-Nr. 307	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Pottebruch	zuständige UNB LK Osnabrück, LK Emsland
-----------------------	--	--

Erhaltungsziele

Wiederherstellung aufgrund des Verschlechterungsverbot

- LRT 3130: 0,1 ha
- LRT 6430: 0,49 ha
- LRT 9120: keine
- LRT 9160: keine
- LRT 9190: 2 ha von „B“ nach „A“, (1,6 ha von „C“ nach „B“)
- LRT 91E0: 6 ha von „C“ nach „B“

Wiederherstellung aufgrund des Erreichens eines günstigen Zustands in der biogeografischen Region

Verbesserung

- LRT 3130: keine
- LRT 6430: keine
- LRT 9120: Reduzierung des C-Anteils auf 0 % und damit auf einer Fläche von 2,29 ha notwendig
- LRT 9160: keine
- LRT 9190: Reduzierung des C-Anteils auf 0 % und damit auf einer Fläche von 12,45 ha notwendig
- LRT 91E0: keine

Vergrößerung der Fläche

- LRT 3130: 0,3 ha
- LRT 6430: keine
- LRT 9120: keine
- LRT 9160: 7,6 ha
- LRT 9190: 12,4 ha
- LRT 91E0: keine

Maßgebliche Arten (FFH-Anhang II und IV)

- Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*):
 - Erhalt einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in günstigen Erhaltungsgrad (Bewertung Teilparameter Population mind. „B“) mit einer Populationsgröße von mind. 20 Individuen;
 - Erhalt von Sommerlebensraum (Jagdgebiet, Quartierstandorte) und Fortpflanzungsstätte mit geeigneten Habitaten, wie z. B. frische bis feuchte, unterwuchs-, struktur-, alt- und totholzreiche Misch- und Laubwälder (für die arttypischen Beutesuchflüge sollten die unteren Schichtungen nicht mehr als 30% Deckung betragen) des Pottebruchs mit einem ausreichend hohen Anteil an Höhlenbäumen (d.h.: Spechthöhlen, hochausgefaltete Stammfußhöhlungen, spaltförmige Hohlräume hinter abstehender Borke: hier: mind. 7 Höhlenbäume/ha im Ostteil des Planungsraumes im Umfeld des Quartierbaums)
 - Erhalt des bekannten Quartierbaumes: Eiche (BHD ca. 60 cm) nördlich des Sportplatzes mit Höhle im Hauptstamm in ca. 15 m Höhe mit südwestlicher Exposition

FFH-Nr. 307	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Pottebruch	zuständige UNB LK Osnabrück, LK Emsland
Erhaltungsziele		
<ul style="list-style-type: none"> ○ Erhalt und Förderung von Leitstrukturen wie Wege, Schneisen und (lichte) Waldränder sowie blüten-/insektenreicher Nahrungshabitate im 1-2 km-Radius um das bekannte Wochenstubenquartier ○ Erhalt bzw. Entwicklung eines Anteils gestufter, mehrschichtiger, alter Laub- und Laubmischwaldbestände von 40-60 % im Planungsraum im Hinblick auf die Jagdhabitate ○ Schutzzonen / Umfeldschutz für bekannte Quartierbäume (hier: Sicherung von 5-10 der nächsten strukturell relevanten Bäume der herrschenden Bestandesschicht um bekannten Koloniebaum im Ostteil des Pottebruchs) ○ Erhalt und Förderung von potenziellen Quartierbäumen (v.a. Eichen) ○ Erhalt und Förderung der Geschlossenheit der Waldbestände in den Quartierzentren, insbes. keine stark und vor allem gleichmäßig in der Fläche aufgelichteten Bestände ○ Erhalt und Förderung der Winterquartiere in frostsicheren, unterirdischen Quartieren (hier: ggf. Spaltensysteme unter Baumwurzeln). <ul style="list-style-type: none"> ● Steinbeißer (<i>Cobitis taenia</i>) <ul style="list-style-type: none"> ○ Erhalt als stabile, langfristig sich selbst tragende Population in günstigem Erhaltungsgrad [Status p / „present“; Populationsgröße r / „rare“ - selten, mittlere bis kleine Population] ○ Erhalt und Entwicklung einer Population mit zwei oder mehr Altersgruppen und einer Bestandsgröße von mind. > 0,035 bis 0,2 Ind./m² ○ Erhalt bzw. Verbesserung der Gewässerstruktur (v.a. Sohlstruktur) der besiedelten (Fürstenauer Mühlenbach) bzw. potenziell geeigneten (Reetbach) Fließgewässer auf 1.000 m Länge innerhalb 4.000 m geeigneter Fließgewässerstrecke: vermehrt Breiten- und Tiefenvarianz, flache Abschnitte mit höchstens geringer Strömungsgeschwindigkeit / Sandbänken als Laichhabitate und Aufenthaltsbereiche für Jungfische (Flachufer, Verlandungszonen); aber auch Erhalt/Förderung ○ Erhalt/Förderung teilweise dichter Wasservegetation (submerse Unterwasserpflanzenpolster) als Laichhabitate und Verstecke; dies erfordert u.a. ausreichend besonnte Abschnitte; ○ Verbesserung der Gewässerqualität, d.h. Verringerung von belastenden Stoffeinträgen, insbesondere Eisenocker auslaufenden Gräben, übermäßigen Feinsedimentfrachten aus Drainagen und Gräben sowie sonstige stoffliche Einträge, u.a. Dünger- und Pestizideinträge aus intensiv genutzten landwirtschaftlichen Flächen, aus Kläranlagen und Oberflächenentwässerung ○ Erhalt und ggf. Verbesserung der linearen Durchgängigkeit des Fließgewässers; ○ Verbesserung der Vernetzung des Fließgewässers (Haupt- und Nebengewässer) zum Individuenaustausch ○ Besondere Berücksichtigung der Art bei der Gewässerunterhaltung, insbes. Vermeidung der Mobilisierung von Sand- und Feinsedimentbänken ○ Erhalt/Förderung einer typischen heimischen Bachzönose, insbes. Verhinderung einer Ausbreitung nicht heimischer, invasiver Krebs- und Fischarten ● Groppe (<i>Cottus gobio</i>) <ul style="list-style-type: none"> ○ Erhalt als stabile, langfristig sich selbst tragende Population in günstigem Erhaltungsgrad B [SDB: Status r / „resident“; Populationsgröße r / „rare“ - selten, mittlere bis kleine Population] ○ Erhalt und Entwicklung einer Population mit zwei oder mehr Altersgruppen und einer Bestandsgröße von mind. > 0,1 bis 0,3 Ind. /m² 		

FFH-Nr. 307	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Pottebruch	zuständige UNB LK Osnabrück, LK Emsland
----------------	---	---

Erhaltungsziele

- Erhalt bzw. Verbesserung der Gewässerstruktur (v.a. vielfältige Sohlstruktur) der besiedelten Fließgewässer Fürstenauer Mühlenbach und Reetbach auf 1.000 m Länge innerhalb 4.000 m geeigneter Fließgewässerstrecke: vermehrt Breiten- und Tiefenvarianz, hoher Anteil von Hartsubstraten (Kiese, Steine), Totholzelementen, lebhaft strömenden Bereichen als Laichhabitate; Flachwasserbereiche für Jungfische; tiefe Kolken und Strömungsrinnen als Ruhe-/Überwinterungsstätten; aber auch Erhalt und Förderung natürlicher Ufer- und Gehölzentwicklung (Förderung der Beschattung, Totholzelemente)
 - Erhalt/Förderung der Unterwasservegetation, dies erfordert u.a. ausreichend besonnte Abschnitte;
 - Verbesserung der Gewässerqualität, d.h. Verringerung von belastenden Stoffeinträgen, insbesondere Eisenocker aus zulaufenden Gräben, Reduzierung von übermäßigen Feinsedimentfrachten aus Drainagen und Gräben sowie sonstigen stofflichen Einträge, u.a. Dünger- und Pestizideinträge, aus intensiv genutzten landwirtschaftlichen Flächen, aus Kläranlagen und Oberflächenentwässerung
 - Erhalt und ggf. Verbesserung der linearen Durchgängigkeit der Fließgewässer
 - Verbesserung der Vernetzung der Fließgewässer (Haupt- und Nebengewässer) zum Individuenaustausch
 - Besondere Berücksichtigung der Art bei der Gewässerunterhaltung, insbes. Vermeidung der Mobilisierung von Sand- und Feinsedimentbänken
 - Erhalt/Förderung einer typischen heimischen Bachzönose, insbes. Verhinderung einer Ausbreitung nicht heimischer, invasiver Krebs- und Fischarten
- Bachneunauge (*Lampetra planeri*)
 - Erhalt als stabile, langfristig sich selbst tragende Population in günstigem Erhaltungsgrad B [SDB: Status r / „resident“; Populationsgröße r / „rare“ - selten, mittlere bis kleine Population]
 - Erhalt und Entwicklung einer Population mit zwei oder mehr Altersgruppen bzw. mind. zwei Längenklassen der Querder und einer Bestandsgröße von mind. > 0,5 bis 5 Ind./m² (Schwellenwerte für Querder > 0+ (in geeigneten Habitaten): > 0,5 bis 5 Ind./m², alternativ über Streckenbefischung: 0,05 bis 0,2 Ind./m²)
 - Erhalt und Verbesserung der Gewässerstruktur (v.a. vielfältige Sohlstruktur) der besiedelten (Reetbach) bzw. potenziell geeigneten Fließgewässer (Fürstenauer Mühlenbach) auf 1.000 m Länge innerhalb 4.000 m geeigneter Fließgewässerstrecke: flach überströmte, kiesige Abschnitte als Laichareale und strömungsberuhigte Abschnitte mit Feinsedimentbänken (Sandbänke mit Detritusauflage) als Aufwuchshabitate, unverbaute Ufer; aber auch Erhalt und Förderung natürlicher Ufer- und Gehölzentwicklung (Förderung der Beschattung, Totholzelemente)
 - Erhalt/Förderung der Unterwasservegetation, dies erfordert u.a. ausreichend besonnte Abschnitte;
 - Verbesserung der Gewässerqualität, d.h. Verringerung von belastenden Stoffeinträgen, insbesondere Eisenocker aus zuführenden Gräben, Reduzierung von übermäßigen Feinsedimentfrachten aus Drainagen und Gräben sowie sonstige stoffliche Einträge, u.a. Dünger- und Pestizideinträge, aus intensiv genutzten landwirtschaftlichen Flächen, aus Kläranlagen und Oberflächenentwässerung
 - Erhalt und ggf. Verbesserung der Durchgängigkeit des Fließgewässers
 - Verbesserung der Vernetzung des Fließgewässers (Haupt- und Nebengewässer) zum Individuenaustausch

FFH-Nr. 307	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Pottebruch	zuständige UNB LK Osnabrück, LK Emsland
Erhaltungsziele		
<ul style="list-style-type: none"> ○ Besondere Berücksichtigung der Art bei der Gewässerunterhaltung, insbes. Schonung evtl. Ansammlungen von Querdern in Sandfängen und Vermeidung der Mobilisierung von Sand- und Feinsedimentbänken ○ Erhalt/Förderung einer typischen heimischen Bachzönose, insbes. Verhinderung einer Ausbreitung nicht heimischer, invasiver Krebs- und Fischarten 		
<u>Zusätzliche Ziele für NATURA 2000- Gebietsbestandteile - Lebensraumtypen</u>		
<ul style="list-style-type: none"> • LRT 6430: Reduzierung des C-Anteils auf 0 % auf einer Fläche von 0,21 ha wird angestrebt • LRT 6430: Flächenvergrößerung (vorrangig auf rd. 1,8 ha Böschungsbereiche der Fließgewässer Fürstenauer Mühlenbach und Reetbach) wird angestrebt (Flächengröße ist noch nicht ermittelt) • LRT 91E0: Reduzierung des C-Anteils auf 0 % und damit auf einer Fläche von 6,85 ha wird angestrebt • LRT 91E0: Flächenvergrößerung wird angestrebt (Flächengröße ist noch nicht ermittelt) 		
<u>Zusätzliche Ziele für NATURA 2000- Gebietsbestandteile - Arten</u>		
FFH Anh. II-Fledermausart Bechsteinfledermaus:		
<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt/Förderung von Strukturbäumen (Buchen BHD > 80 cm, Eichen BHD > 100 cm, andere Baumarten z. B. Linde, Berg- und Spitzahorn, Esche und Ulme) • Erhalt und Förderung potenzieller Quartierbäume auch in Nadelforsten des Pottebruchs • Erhöhung des Laubholzanteils bzw. standortheimischer Waldgesellschaften im Pottebruch • Erhöhung des Laubholzanteils bzw. standortheimischer Waldgesellschaften im Pottebruch, s. oben. • Erhalt und Förderung potenzieller Quartierbäume auch in Nadelforsten des Pottebruchs, auch als bedeutsames Jagdgebiet 		

FFH-Nr. 307	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Pottebruch	zuständige UNB LK Osnabrück, LK Emsland
------------------------	---	--

Erhaltungsziele